



Schnellinformation

zum WIRTSCHAFTSAUSSCHUSS

am Dienstag, 22.07.2025, 17:00 Uhr, Rathaus, Sitzungssaal

ÖFFENTLICH

TOP 1

Jahresabschluss 2024 der Wohnungsbau
Ludwigsburg GmbH

Vorl.Nr. 200/25

Beschluss:

Die Vertretung der Stadt in der Gesellschafterversammlung der Wohnungsbau Ludwigsburg GmbH wird beauftragt:

1. Feststellung des Jahresabschlusses

Der Feststellung des Jahresabschlusses der Wohnungsbau Ludwigsburg GmbH mit einer Bilanzsumme von EUR 326.726.234,64 (VJ EUR 305.005.328,92) und einem Jahresüberschuss von EUR 7.732.672,17 (VJ EUR 1.973.711,48) zuzustimmen.

2. Ergebnisverwendung

Der folgenden Ergebnisverwendung zuzustimmen:
Der Jahresüberschuss von EUR 7.732.672,17 wird in voller Höhe der
Bauerneuerungsrücklage zugeführt.

3. Lagebericht

Den Lagebericht für 2024 zur Kenntnis zu nehmen.

4. Entlastung der Geschäftsführung

Der Geschäftsführung der Wohnungsbau Ludwigsburg GmbH für das
Geschäftsjahr 2024 Entlastung zu erteilen.

5. Entlastung des Aufsichtsrats

Dem Aufsichtsrat der Wohnungsbau Ludwigsburg GmbH für das Geschäftsjahr
2024 Entlastung zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen und getrennt.

Der Beschluss über die Beschlussziffern 1-4 wird mit 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig gefasst.

Nicht anwesend: Stadtrat Haag

Der Beschluss über die Beschlussziffer 5 wird mit 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig gefasst.

Nicht anwesend: Stadtrat Haag

Hierbei befangen: OBM Dr. Knecht
Stadtrat Meyer
Stadtrat Peifer
(alle aufgrund Tätigkeit im Aufsichtsrat der Wohnungsbau
Ludwigsburg GmbH)

Beschluss:

Die Vertretung der Stadt in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH wird vorbehaltlich der Zustimmung des Aufsichtsrates beauftragt:

1. Feststellung des Jahresabschlusses

Der Feststellung des Jahresabschlusses der Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH zum 31.12.2024 mit einer Bilanzsumme von EUR 509.352.237,67 (VJ EUR 424.911.767,77) und einem Jahresüberschuss von EUR 3.235.168,29 (VJ EUR 3.829.406,31) zuzustimmen.

2. Ergebnisverwendung

Der folgenden Ergebnisverwendung zuzustimmen:
Der Anteil am Jahresüberschuss 2024 von EUR 3.235.168,29 wird in die Gewinnrücklage der Versorgungssparte der Stadt Ludwigsburg eingestellt und soll im gesetzlich zulässigen Rahmen zur Eigenkapitalstärkung der Sparte Stromverteilung (Stromnetz) verwendet werden.

Die Stadt Kornwestheim gleicht gemäß § 20 Abs. 1 lit. c des Gesellschaftsvertrags denjenigen Teil des Jahresfehlbetrags aus der versorgungsfremden Sparte der Stadt Kornwestheim, der nicht durch den Ergebnisanteil der Stadt Kornwestheim aus der gemeinsamen Versorgungssparte und der gemeinsamen Sparte Telekommunikation ausgeglichen wird, durch eine entsprechende Einzahlung in die Kapitalrücklage der Stadt Ludwigsburg in Höhe von EUR 60.689,94 aus, die zur Eigenkapitalstärkung der Sparte Stromverteilung (Stromnetz) verwendet werden soll.

Die Stadt Kornwestheim gleicht die Verschiebung der Kapitalanteile, die sich infolge der Einstellung des Jahresgewinns 2024 in die Gewinnrücklage der Versorgungssparte ergibt, durch eine ihrer Beteiligung am Ergebnis gemäß § 20 Abs. 1 lit. a des Gesellschaftsvertrags entsprechende Einzahlung in die Kapitalrücklage der Stadt Kornwestheim von weiteren EUR 547.260,04 aus, die ebenfalls zur Eigenkapitalstärkung der Sparte Stromverteilung (Stromnetz) verwendet werden soll.

3. Lagebericht

Den Lagebericht für 2024 zu genehmigen.

4. Entlastung der Geschäftsführung

Der Geschäftsführung der Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH für das Geschäftsjahr 2024 Entlastung zu erteilen.

5. Entlastung des Aufsichtsrats

Dem Aufsichtsrat der Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH für das Geschäftsjahr 2024 Entlastung zu erteilen.

6. Abschlussprüfer für die Geschäftsjahre 2025 und 2026

Die BBH AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart für die Geschäftsjahre 2025 und 2026 zum Abschlussprüfer zu bestellen.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen und getrennt.

Der Beschluss über die Beschlussziffern 1-4 und 6 wird mit 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig gefasst.

Nicht anwesend: Stadtrat Haag

Der Beschluss über die Beschlussziffer 5 wird mit 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig gefasst.

Nicht anwesend: Stadtrat Haag

Hierbei befangen: OBM Dr. Knecht
Stadträtin Kuhnke
Stadtrat Meyer
(alle aufgrund Tätigkeit im Aufsichtsrat der Stadtwerke
Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH)

Beschluss:

Die Vertretung der Stadt in der Gesellschafterversammlung der Blühendes Barock Gartenschau Ludwigsburg GmbH wird beauftragt:

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2024

Der Feststellung des Jahresabschlusses der Blühendes Barock Gartenschau Ludwigsburg GmbH zum 31.12.2024 mit einer Bilanzsumme von EUR 8.434.572,62 (VJ EUR 7.459.175,93) und einem Jahresgewinn von EUR 1.254.898,27 (VJ EUR 1.281.528,14) zuzustimmen.

2. Ergebnisverwendung

Dem Vorschlag, den Jahresgewinn von EUR 1.254.898,27 auf neue Rechnung vorzutragen, zuzustimmen.

3. Wirtschaftsprüfer für das Geschäftsjahr 2025

Die BBH AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2025 zu beauftragen.

4. Entlastung der Geschäftsführung

Der Geschäftsführung der Blühendes Barock Gartenschau Ludwigsburg GmbH für das Geschäftsjahr 2024 Entlastung zu erteilen.

5. Entlastung des Aufsichtsrats

Dem Aufsichtsrat der Blühendes Barock Gartenschau Ludwigsburg GmbH für das Geschäftsjahr 2024 Entlastung zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen und getrennt.

Der Beschluss über die Beschlussziffern 1-4 wird mit 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig gefasst.

Nicht anwesend: Stadtrat Haag

Der Beschluss über die Beschlussziffer 5 wird mit 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig gefasst.

Nicht anwesend: Stadtrat Haag

Hierbei befangen: OBM Dr. Knecht (aufgrund Tätigkeit im Aufsichtsrat der Blühendes Barock Gartenschau Ludwigsburg GmbH)

Beschlussempfehlung:

1. **Der Gemeinderat stimmt der Neuorganisation der Verwaltung (siehe Grafik 1) und der Zielorganisation zum 01.01.2027 zu. Kern der neuen Struktur ist insbesondere die Reduzierung auf drei Dezernate sowie die Zusammenlegung von Fachbereichen.**
2. **Die Umsetzung erfolgt in Phasen.**
Zum 01.01.2026 werden die folgenden Veränderungen vorgenommen:
 - a) Zusammenführung der Stabstelle Gleichstellung (S01) mit der Stabstelle Inklusion und Integration (S02). Die neue Bezeichnung lautet Stabstelle Gleichstellung, Inklusion und Integration (S01). Die neue Stabstelle wird dem Dezernat II zugeordnet.
 - b) Integration des Fachbereichs IT und Digitalisierung (FB 15) in den Fachbereich Organisation und Personal (FB 10). Die vorläufige Bezeichnung lautet Fachbereich Organisation, Personal und Digitalisierung (FB 10). Der erweiterte Fachbereich verbleibt im Dezernat I.
 - c) Integration der Geschäftsstelle WIN in den Fachbereich Revision (FB 14) und Aufbau einer Finanzsteuerung mit Controlling. Die vorläufige neue Bezeichnung lautet Fachbereich Finanzsteuerung, Controlling und Revision (FB 14). Der Fachbereich verbleibt im Dezernat I.
 - d) Neuausrichtung des Referats Stadtentwicklung, Klima und Internationales (R05) unter der vorläufigen Bezeichnung Referat Stadtentwicklung, Klima und Steuerungsunterstützung (R05). Das Referat arbeitet weiterhin dezernatsübergreifend und ist dem Oberbürgermeister zugeordnet.
 - e) Auflösung des Fachbereichs Recht (FB 30):
 - a. Verortung der Aufgabe und der Stelle des Beauftragten für Datensicherheit im künftigen Fachbereich Finanzsteuerung, Controlling und Revision (FB 14).
 - b. Integration der Zentralen Vergabestelle Bau in das Team Zentrale Beschaffung und Vergabe im künftigen Fachbereich Organisation, Personal und Digitalisierung (FB 10).
 - c. Verschiebung der übrigen Aufgaben (Justizariat, Datenschutz, Versicherungen etc.) mitsamt Stellen in das Referat Stadtentwicklung, Klima und Steuerungsunterstützung (R05).
 - f) Integration des Fachbereichs Nachhaltige Mobilität (FB 63) in den Fachbereich Stadtplanung und Geoinformation (FB 61). Die vorläufige Bezeichnung lautet Fachbereich Stadtplanung, Nachhaltige Mobilität und Geoinformation (FB 61). Der Fachbereich wird im Dezernat IV verortet.
3. **Spätestens zum 01.01.2027 werden die folgenden Veränderungen umgesetzt:**
 - a. Zusammenführung von Dezernat III und Dezernat IV. Dem neuen Dezernat III werden die folgenden Fachbereiche zugeordnet: Fachbereich Liegenschaften und Wohnen (FB 23), Fachbereich Bürgerbüro Bauen (FB 60), Fachbereich Stadtplanung, Nachhaltige Mobilität und Geoinformation (FB 61), Fachbereich Hochbau und Gebäudewirtschaft (FB 65), Fachbereich Tiefbau

-
- und Grünflächen (FB 67), Fachbereich Technische Dienste Ludwigsburg (FB 68), Eigenbetrieb Stadtentwässerung Ludwigsburg (EB 81).
- b. Integration des Fachbereichs Wirtschaftsförderung (FB 80) in den Eigenbetrieb Tourismus und Events Ludwigsburg (EB 89) unter der neuen Bezeichnung Eigenbetrieb Wirtschaft, Tourismus und Events (EB 89).
 - c. Integration der Aufgabe Städtepartnerschaften mitsamt Stellen (derzeit im Referat) in den Eigenbetrieb Wirtschaft, Tourismus und Events (EB 89).
 - d. Aufbau eines Teams Bürgerschaft und Kommunikation im künftigen Referat Stadtentwicklung, Klima und Steuerungsunterstützung. Die personellen und finanziellen Ressourcen werden stellen- und budgetneutral unter anderen aus der Abteilung FB 13.1 Pressearbeit und Kommunikation verschoben.
 - e. Aufbau einer Geschäftsstelle Presse und Gremien in direkter Zuordnung zum Oberbürgermeister. Die neue Geschäftsstelle umfasst die Geschäftsstelle Gemeinderat sowie die Pressearbeit aus der bisherigen Abteilung Pressearbeit und Kommunikation.
 - f. Zusammenführung des Fachbereichs Kunst und Kultur (FB 41) mit der Abteilung Sport (FB 57.5). Der neue Fachbereich erhält die Bezeichnung Kultur und Sport (FB 45) und wird im Dezernat I verortet.
 - g. Der Fachbereich Gesellschaftliche Teilhabe, Soziales und Sport (FB 57) erhält die neue Bezeichnung Fachbereich Gesellschaftliche Teilhabe und Soziales (FB 57).
 - h. Zusammenführung des Fachbereichs Sicherheit und Ordnung (FB 32) mit dem Fachbereich Bürgerdienste (FB 33) unter der vorläufigen Bezeichnung Fachbereich Sicherheit, Ordnung und Bürgerdienste (FB 31). Der neue Bereich wird im Dezernat II verortet.
- 4. Die Verwaltung wird beauftragt, die Umsetzung dieser Veränderungen (Ziffer 2 & 3) einzuleiten. Dies betrifft zunächst die Maßnahmen in Ziffer 2 (auf 01.01.2026) und folgende Aufgaben:**
- a. die Durchführung der Organisationsentwicklungsprozesse inklusive der strukturierten Übergabe von Aufgaben und Fachentscheidungen vorbereitend und jahresübergreifend 2025/2026 sowie 2026/2027.
 - b. die Anpassung der Hauptsatzung sowie die Vorbereitung der Beratungen des Gemeinderats über die künftige Anzahl der beschließenden Ausschüsse.
 - c. die Vorbereitung der Personalentscheidungen für Fachbereichsleitungen und stellvertretende Fachbereichsleitungen.
 - d. die Anpassung der Haushalts- und Kassensysteme und aller nachgelagerten Anwendungen und Systeme.
- 5. Salvatorische Klausel**
Änderungen, die hier nicht explizit benannt sind, sich aber aus den vorgenannten Schritten ergeben, können ohne weitere Beschlüsse umgesetzt werden.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Empfehlungsbeschluss wird mit 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig gefasst.

Der Beschluss erfolgt als Empfehlung an den Gemeinderat.

Beratungsverlauf:

Es erfolgt ein Bericht des **Fachbereichsleiters** Liegenschaften und Wohnen. Das Gremium nimmt von den Planungen Kenntnis.

Beratungsverlauf:

Es erfolgt ein Bericht durch eine **Mitarbeiterin** und den **Leiter** des Referats Stadtentwicklung, Klima und Internationales.

Sie beantworten Fragen aus dem **Gremium**.

Stadtrat **Meyer** teilt mit, dass der im Zusammenhang stehende Antrag 272/24 der CDU-Fraktion mit dem heutigen Bericht erledigt sei.